

Zemente aller Güteklassen

Putz und Mauerbinder

Stuckgips

Spannbetonfertigteile



Portland-Zementwerke

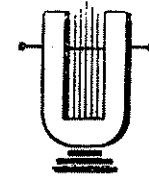
Heidelberg

Aktiengesellschaft

Werk Weisenau

Sängervereinigung 1862/63

Ebersheim



Im Jahre 1862 gründete man in Ebersheim einen Gesangverein mit Namen „Liederkranz 1862“. Schon ein Jahr später (1863) entstand in unserer schon damals sangesfreudigen Gemeinde, ein weiterer Verein, den man „Concordia 1863“ nannte. Diese beiden Vereine entwickelten sich schnell zu ansehnlichen Chören. Gleich in den ersten Jahren, war man beiderseits in der Lage, Vereinsfahnen anzuschaffen. 1887 bzw. 1888 feierte man das Fest des 25jährigen und in den Jahren 1912 und 1913 das des 50jährigen Jubiläums. Festschriften dieser Ereignisse liegen heute noch in dem Archiv der Sängervereinigung zur Einsicht offen. Auch während und nach dem ersten Weltkrieg betätigten sich beide Vereine aktiv und waren über die Grenzen unserer engeren Heimat bekannt, da sie sich rege an den Festlichkeiten und Jubiläumsfeiern der damaligen Vereine beteiligten.

Da inzwischen die Aktivität immer größer wurde, war es nicht verwunderlich, daß Strebungen im Gange waren, einen weiteren Gesangverein zu gründen. So entstand im Jahre 1928 der dritte MGv, den man *Einigkeit* taufte. So blühte das Vereinsleben weiter, bis der unselige zweite Weltkrieg kam. Eine aktive Betätigung jedes einzelnen Vereins war nun bald nicht mehr möglich, da viele Sangesbrüder zu den Waffen gerufen wurden. Deshalb einigte man sich, bei öffentlichen Auftritten, alle Sänger zu vereinigen. Dies ist denn auch in regelmäßiger Folge geschehen. So entstand in der Notzeit eine Gemeinschaft, die sich bewährte. Aus dieser Erwägung heraus, kam dann auch allseits der Gedanke, fortan gemeinsam in einem Chor zu singen.

Am 2. Februar 1949 bildete sich aus obigen Vereinen die *Sängervereinigung 1862/63* wobei der damalige Bürgermeister maßgeblich beteiligt war. Am 13., 14. und 15. Juli 1963 beging die Sängervereinigung die Hundertjahrfeier des Männergesanges in Ebersheim, verbunden mit einem Gesangswettstreit. 33 Vereine aus nah und fern nahmen daran teil. Es war der größte Wettstreit von Rheinland-Pfalz in diesem Jahr. Aus Anlaß des Jubiläums wurde dem Verein vom Kultusminister Dr. Orth die Zelterplakette überreicht. Die Vereinigung sieht als vornehmste Aufgabe, das Deutsche Lied zu pflegen, und vor allem die Tradition ihrer Väter zu wahren.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr: Ehrenvorsitzender: Johann Sieben II.; 1. Vorsitzender: Jakob Müick; 2. Vorsitzender: Joh. Ambr. Becker; 1. Schriftführer: Rudolf Singer; 2. Schriftführer: Andreas Ackermann; 1. Kassierer: Rudi Krost; 2. Kassierer: Jakob Nauth; Beisitzer: Joh. Ad. Nostadt, Math. Knußmann, Ernst Schuster, Kurt Friedrich; Ehrenvorstand: Konrad Knußmann.